

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Liestal, Laufen, Furlen, Helbensperg u. Oris

Bruckner, Daniel

Basel, 1754.

Furlen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11373



Sind einige Baurenhöfe, auf der Kupferplatte mit der Zahl 2. bezeichnet. Jeder hat sein laufendes Brünnelein. Diser Ort gehöret in das Ammt Piestal; dessen Einwohner gehen nach Lausen zur Kirche.

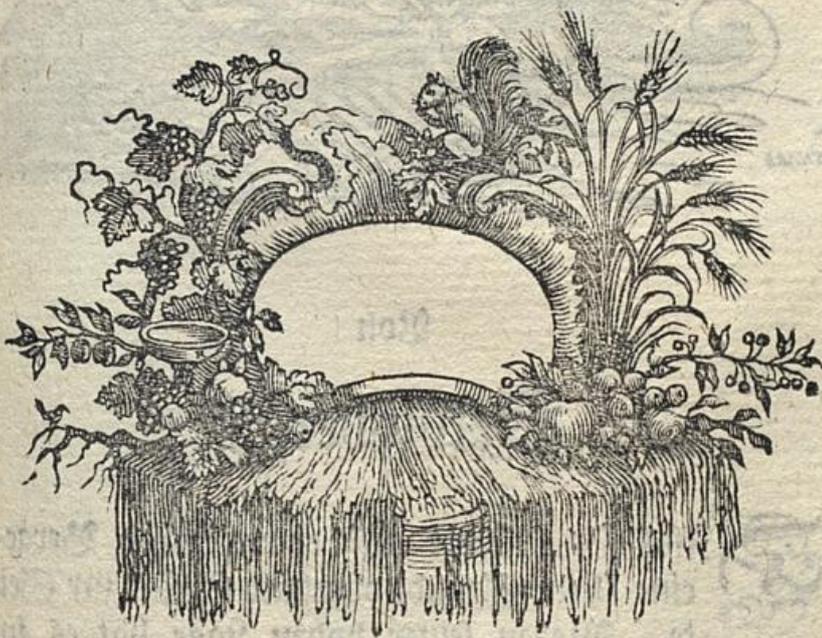
Vor etwann 300. Jahren waren nur Zwo oder Drey Baurenhütten allhier, und Fürstenhof genannt; ganz wahrscheinlich darum, weil der Fürst dise Gegend, gegen Erstattung eines Bodenzinses, anzubauen bewilliget hatte. Dise Zinse bestehen annoch, haben die Hand oft verändert, und werden nunmalen von einer Privatperson bezogen.

Doch

Doch wird in einem Instrumente vom Jahre 1245. eines Otto von Furlon gedacht, welcher dem Graf Hermann von Froburg nicht günstig war, daher auch Heinrich von Rienberg und seine Söhne, welche, mit anderer Edelleute Beyhilfe, den Grafen feindlich angegriffen hatten, in dem Söhnungsbrieße versprechen mußten, das Lehen, so sie von Otto von Furlon empfangen, wieder aufzugeben.

Der Zehnden gehört in den grossen Tiestaler Stadtzehnden.

Die Einwohner allhier sind Bürger zu Laufen und gehören zu diser Gemeinde.



Von



Von

Gelbisberg.

Dieses Dorf stehet auf einem hohen Berge,
 eine kleine Stunde oberhalb Riestal zur Sei-
 te. Wegen seiner hohen Lage hat es im
 Dorfe keine laufende sondern gegrabene Sodbrün-
 nen.